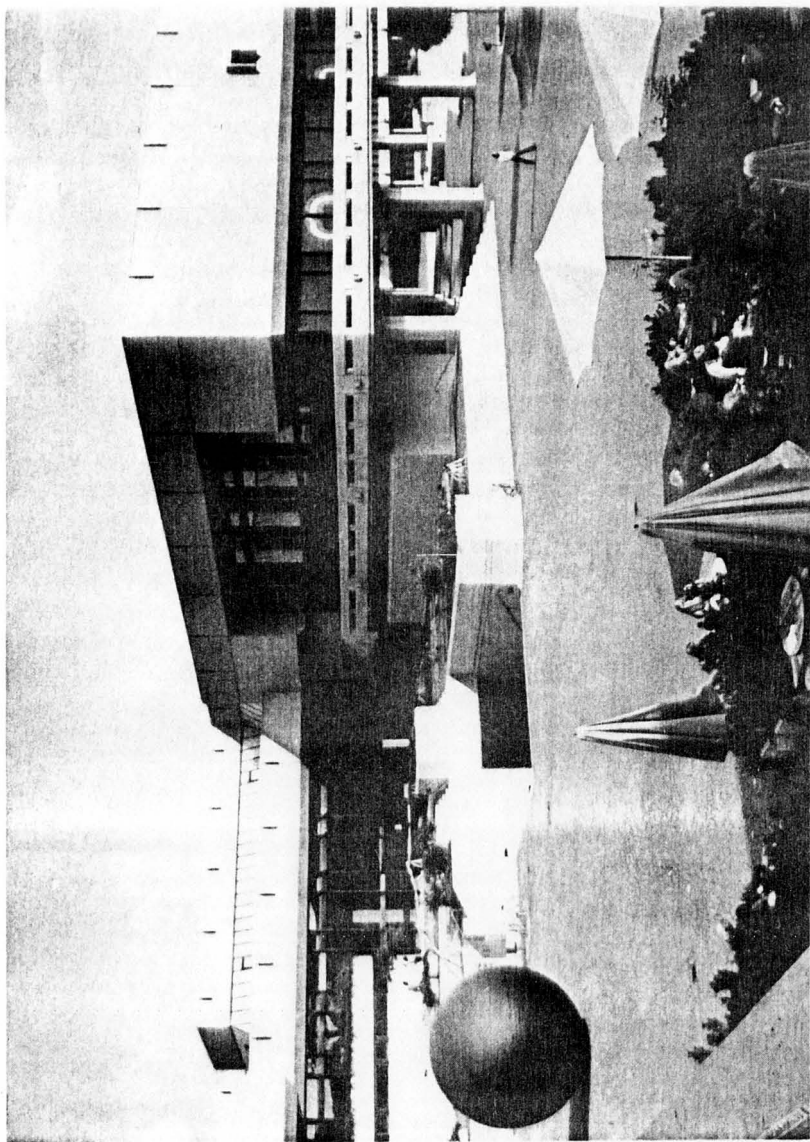


Fr. Prenz

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

REGENSBURG

**Jahres
bericht
1983**



Universität Regensburg . Zentralbibliothek und Forum

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
REGENSBURG**

**Jahres
bericht
1983**

REGENSBURG 1984

ISSN 0170-1363

VORWORT

Die im Vorjahr geschilderte schwierige Haushaltslage der Universitätsbibliothek wird durch die inzwischen vorliegenden Empfehlungen des "Beirates für Wissenschafts- und Hochschulfragen beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus zur Sicherung der Literaturversorgung an den Universitäten Erlangen-Nürnberg, München, Regensburg und Würzburg, sowie der Technischen Universität München" vom 1. 8. 1983 bestätigt. Nach den Überlegungen dieses Gremiums hätte die Universitätsbibliothek Regensburg im Jahr 1983 über eine Summe von etwa 4,125 Mio. DM verfügen müssen, um die vom Beirat veranschlagte Zahl von 52.385 Bänden (anstatt 38.742) kaufen und einbinden zu können. In dieser Summe nicht inbegriffen sind die Ausgaben für den Büchergrundbestand, für den im Berichtsjahr 425.000 DM zur Verfügung standen. Die 1983 tatsächlich ausgegebene Summe von 3.171.566 DM (einschließlich DM 425.000.-- für Grundstock) liegt demnach bei etwa 2/3 des Bedarfes von 4,55 Mio. DM (einschließlich Grundstockmittel). Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat dies anerkannt und festgestellt, daß die Empfehlungen des Beirates für die Verhandlungen zur Aufstellung des Doppelhaushalts 1985/86 Richtschnur und Grundlage sein werden.

Die deutliche Unterdeckung im Haushalt für Buchkauf und Bucheinband führte leider auch 1983 dazu, daß bei der Erhaltung des Buchbestandes durch Einband und Erneuerung des Einbands unverhältnismäßig gespart werden mußte. Im Bestand selbst traten Bedarfsrüfen in erster Linie bei den Mehrfachexemplaren an Studienliteratur auf, die trotz steigender Studentenzahl weiterhin verringert werden mußten. Stark betroffen war auch die ausländische Forschungsliteratur, was langfristig spürbare Lücken verursachen wird, die Folgeschäden nach sich ziehen, da sie den Forschungsbetrieb mit langen Wartezeiten, Personal- und Sachhaushalt der Bibliothek durch vermehrten Fernleihverkehr mit erheblichen Kosten belasten werden.

Im Benützungsbereich hat die wiederum gewachsene Studentenzahl (von 11.381 auf 11.838 im Schnitt der Jahre 1982 und 1983) die Ansprüche an die bibliothekarischen Dienstleistungen zumeist überdurchschnittlich erhöht. Möglicherweise deutet die nachhaltig gestiegene Zahl der Fernentlehnungen darauf hin, daß der Bestand in zunehmendem Maße durch Beanspruchung anderer Bibliotheken ergänzt werden muß.

Die weiterhin rückläufige Entwicklung des Stellenplans von 202 auf 198 Stellen (1975 noch 230!) hat einen Rückgang der Leistungen im Katalogisierungsbereich erzwungen, so daß der Rest der älteren, noch unkatalogisierten Bestände weder im Bereich der alphabetischen Katalogisierung noch der Sachkatalogisierung im gleichen Maße wie in den Vorjahren aufgearbeitet werden konnte, da zunächst die Benutzungs- und Revisionsdienste voll aufrecht erhalten werden mußten und mehr Personal beanspruchten.

Eine Erleichterung für die Bibliothek war der Einsatz des Deutschen Verbundkatalogs und die Verfilmung des Bayerischen Zentralkatalogs. Die dadurch mögliche Standortbestimmung gesuchter Literatur ist eine wesentliche Hilfe zur Verkürzung der Laufzeiten der Fernleihbestellungen. Auch die zunehmende Zahl der Titelaufnahmen von Neuerscheinungen im Bayerischen Verbundkatalog durch das Mitwirken der älteren Universitätsbibliotheken und der Bayerischen Staatsbibliothek im Katalogisierungsverbund förderte den Austausch zwischen den einzelnen Bayerischen Bibliotheken im Rahmen der Fernleihe und der Katalogisierung.

Die Universitätsbibliothek Regensburg ist 1983 in ihr 20. Jahr eingetreten. Bis zu dessen Ablauf am 15. 4. 1984 verfügte sie über 2 Mio. Bücher und sonstige Materialien, von denen über eine Million offen aufgestellt sind. Ihr Bestand steht damit an der Spitze der Bibliotheksneugründungen im deutschsprachigen Raum. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß die gegenwärtige rezessive Entwicklungsphase, die 1977 begann, bereits 7 Jahre währt. Wenn die Stagnation im Wachstum und Ausbau der Bestände anhält, können Niveau und Leistung der Bibliothek nicht aufrechterhalten werden.

Der Jahresbericht für 1983 erscheint wiederum in Gestalt mehrerer Einzelberichte. Mein Dank gilt allen Mitarbeitern der Bibliothek, die in gewohnt engagierter Weise sich Tag für Tag für deren Funktionieren einsetzten. Ich danke aber auch allen - vorgesetzten Stellen wie Benützern und Buchspendern -, die unsere Arbeit mitgetragen, erleichtert und gefördert haben..

Juli 1984

M. Pauer

INHALT

	VORWORT	3
1	PERSONAL UND RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE	6
1.1	Personal	6
1.2	Räumliche Verhältnisse	6
2	ERWERBUNG UND BESTAND (EINSCHL. SONDERBESTÄNDE)	7
3	KATALOGISIERUNG, DATENVERARBEITUNG	15
4	FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE	24
5	BENUTZUNG	28
6	TECHNISCHE ABTEILUNG	35
7	VERWALTUNG	38
8	AUSBILDUNG	39
9	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN	41
9.1	Öffentlichkeitsarbeit (einschl. Ausstellungen, Besuche, Führungen)	41
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	42
9.3	Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	43
9.4	Fachwissenschaftliche Vorträge von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	44
10	WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN	45
	Anlage 1: Organisationsplan 1983	50
	Anlage 2: Entwicklung der Bibliothek seit 1964	54

1 PERSONAL UND RÄUMLICHE VERHÄLTNISSE

1.1 Personal

1.1.1 Personalstellen

(am 31.12.1983 zur Verfügung stehende Stellen)

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	19	42	21	27	109
Angestellte	1	4	36	48	89
	20	46	57	75	198
(1982:	21	46	59	76	202)

1.1.2 Krankenstand

Wegen Erkrankung von Mitarbeitern sind 1983 insgesamt 2.674 Arbeitstage ausgefallen, was einem Anteil von 5,55% der Jahresarbeitstage aller Beschäftigten entspricht.

Es fehlten laufend durchschnittlich 12,16 Personen wegen Krankheit, was 11,04 durch Krankheit nicht besetzten Stellen entspricht.

65 Mitarbeiter waren während des gesamten Jahres nicht erkrankt.

1.1.3 Sonstiges

Der Betriebsausflug 1983 wurde wieder in zwei Abteilungen durchgeführt. Eine kleinere Gruppe fuhr am 21. September in den Bayerischen Vorwald und unternahm eine Fußwanderung von Gfäll über Brennborg nach Wiesent. Dabei wurde auch die Klosterkirche Frauenzell besucht. Das Gros der Kollegen besuchte am 27.9. die Internationale Gartenbauausstellung in München. Das schöne Herbstwetter begünstigte beide Ausflüge.

Zur alljährlichen gemeinschaftlichen Weihnachtsfeier trafen sich die meisten Kollegen wieder am 23. 12. vor dem Lesesaal der Zentralbibliothek. Nach dem Jahresrückblick dankte der Leiter der Bibliothek für die geleistete Arbeit und wünschte allen Mitarbeitern ein gesundes Neues Jahr 1984.

1.2 Räumliche Verhältnisse

Im Rahmen des Gesamtausbaues der Universität wurde im neuerstellten Zahnklinikum auch ein Bibliotheksraum eingerichtet. Die Ausstattung mit Regalen und Büchern kann aber erst 1984 erfolgen, da Lieferungsverzögerungen eintraten. Die sonstige Bautätigkeit beschränkte sich auf kleinere Reparaturen.

2 ERWERBUNG UND BESTAND

Erwerbungsabteilung: Leiter Dr. W. Bothe

2.1 Allgemeines

2.1.1 Haushaltslage

Eine stark reduzierte, wieder "normale" durchschnittliche Teuerung von 6,72% (1982: 11,4%) bei steigenden Devisenkursen der für den Literaturerwerb bedeutenden Währungen hat im Vergleich zum Jahr 1982 die Überschaubarkeit der Kostenentwicklung wieder gestattet. Ungünstig gestaltete sich vor allem die Entwicklung der beiden wichtigen Währungen für Auslandsrechnungen, Pfund Sterling und US-Dollar. Nach einem kurzzeitigen Rückgang der Kurse im September setzte sich nämlich wie im Vorjahr der Kursanstieg gerade während der Monate Oktober bis Dezember fort, in denen die hohen Abonnementkosten für Periodika zu bezahlen sind. Die so entstandene Teuerung bei der Literaturbeschaffung konnte durch angehobene Zuweisungen - DM 2.924.402 (1983) zu DM 2.771.631 (1982) - nur unzureichend ausgeglichen werden. Durch Überlastmittel des Kultusministeriums in Höhe von DM 90.000 konnten zusätzliche Belastungen, die durch einen besonders hohen Zuwachs der Studienfälle in der juristischen Fakultät und im Fach Germanistik entstanden waren, nur gemildert werden. Einige Teilbibliotheken, so vor allem bei den Naturwissenschaften mit ihren vergleichsweise sehr hohen Ausgabenanteilen im Bereich der Zeitschriften, mußten deshalb eine große Zahl von Titeln abbestellen. Es versteht sich, daß dies eine deutliche Schrumpfung des Informationsangebotes in diesen Fächern bedeutet, um so mehr, als gerade bei der Literaturversorgung in den Naturwissenschaften die Zeitschriften eine herausragende Rolle spielen.

Für den Literaturaufbau der neu errichteten zahnmedizinischen Fakultät wurden zunächst für 1983 DM 100.000.- aus Landesmitteln bereitgestellt, von denen jedoch wegen der relativ späten Zuweisung im November des Jahres nur DM 59.139.- ausgegeben werden konnten. Als verzögerndes Moment kam hinzu, daß beim Aufbau der älteren Jahrgänge des Zeitschriftenbestandes zunächst Angebote eingeholt werden mußten, von denen jeweils das günstigste zu ermitteln war. Es wurden 45 Neubestellungen von Zeitschriften vorgenommen. Die Rückergänzung des Bestandes ab 1973 konnte in den meisten Fällen abgeschlossen werden.

2.1.2 Beschaffung

2.1.2.1 Inventarisierung - Ansichtsprogramm

Aus den Aufbaujahren befinden sich im Besitz der Bibliothek Teile von Serien und mehrbändigen Werken, die meist schon in einem Exemplar im Bestand nachgewiesen sind.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern des gehobenen und mittleren Dienstes der Teilbibliotheken hat die Erwerbungsabteilung die abschließende Bearbeitung dieses Materials begonnen. Bisher konnten über 70 m dieser Litera-

tur geprüft werden. Da die Durchsicht der vorliegenden Werke am Bayerischen Verbundkatalog erfolgte, konnte sofort festgestellt werden, ob eine der Verbundbibliotheken Bayerns an einer Übernahme dieser Werke interessiert sein konnte.

Bei der Universitätsbibliothek Regensburg noch fehlende Teile wurden unverzüglich in den Bestand übernommen.

Zwischen der Universitätsbibliothek Regensburg und Regensburger Buchhändlern bestehen Absprachen, die die Vorlage der gesamten Neuproduktion ausgewählter deutscher Verlage jeweils zum Zeitpunkt des Erscheinens im Buchhandel garantieren sollen. Damit können Kaufentscheidungen anhand der vorgelegten Publikationen selbst erfolgen, was eine Beschleunigung der Bucherwerbung und eine deutliche Entscheidungshilfe bedeutet. Leider konnte in einzelnen Fällen eine schleppende Lieferung seitens der Verlage nicht abgestellt werden, so daß die Bibliothek mit einer Kürzung des Programms auf 28 Verlage reagieren mußte.

2.1.2 Zeitschriften

Die Anzahl der laufend von der Universitätsbibliothek bezogenen Zeitschriften betrug zum Jahresende 8.596, darunter 84 Zeitungen. Diese Summe wird durch 170 Titel, die als Tausch mit der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft einlaufen und die ebenfalls von der UB verwaltet werden, ergänzt. Außerdem werden 11 Zeitschriften von ihren Beziehern entgegenkommenderweise der Bibliothek als Leihgabe zur Benutzung überlassen.

Während des Jahres mußten vorwiegend aus finanziellen Gründen 224 Titel abbestellt werden, davon allein 137 bei den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken Mathematik, Physik, Biologie. Dem stehen 137 Neubestellungen, fast ausschließlich durch die Teilbibliotheken der Geisteswissenschaften, gegenüber.

2.1.2.3 Tauschbeziehungen

Die Universitätsbibliothek unterhielt mit 260 Partnern des Inlandes (davon 104 Bibliotheken) und 272 Partnern des Auslandes (davon 106 Bibliotheken) Tauschbeziehungen. Sie wickelt auch das Tauschgeschäft der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft ab.

Als Tauschgaben standen zur Verfügung:

Vorlesungsverzeichnis der Universität

Dissertationen der Universität

Regensburger Universitätszeitung

Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft (teilweise)

Regensburger Geographische Schriften

Regensburger Mathematische Schriften

Jahresbericht der Universitätsbibliothek

Jahresbericht des Rechenzentrums

Bericht über den Zeitraum ... der Universität

Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen
Gesellschaft

Die Universitätsbibliothek erhielt als Gegengabe von deutschen, schweizerischen, österreichischen, französischen und skandinavischen Bibliotheken Vorlesungsverzeichnisse, Dissertationen und sonstige Universitätsveröffentlichungen. Von den im Jahr 1983 erhaltenen 12.357 Tauschgaben sind 9.298, also die überwiegende Mehrheit, Dissertationen. Die Gesamtzahl der Dissertationen beträgt somit ca. 190.000.

2.1.2.4 Herausragende Geschenke an die Universitätsbibliothek

Nachdem die Universitätsbibliothek Regensburg bereits 1982 von der US-Botschaft Bonn als eines von 6 Zentren in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Multi-Media-Programm zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte ausgestattet worden war, wurden im laufenden Jahr ebenfalls als Geschenk der Botschaft 2 Ergänzungen der Sammlung vorgenommen. Sie betreffen die Literaturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, weiter die Politik-, Kultur- und Technikgeschichte des Landes und bestehen aus 1.027 Farbfilmstrips, Compact-cassetten, Broschüren etc.

2.2 Erwerbsabteilung: Tabellarische Übersichten

2.2.1 Zugewiesene Mittel

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Titel 523 73	2.346.631	2.499.402
Titel 813 01	<u>425.000</u>	<u>425.000</u>
	2.771.631	2.924.402

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
	(ohne Ausgabenreste des Vorjahres)	
Kath.-Theol. Fakultät	133.605	136.565
Juristische Fakultät	301.685	307.370
Wirtschaftswiss. Fakultät	217.340	223.317
Medizinische Fakultät	56.234	58.639
Philos. Fakultät I		
Philos.-Sport-Kunst	157.120	159.906
Philos. Fakultät II		
Psychol.-Pädagogik	129.330	139.848
Philos. Fakultät III		
Gesch.-Gesell.-Geographie	265.220	271.086

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Philos. Fakultät IV		
Sprach- u. Literaturwiss.	408.280	419.064
Naturwiss. Fakultät I		
Mathematik	100.184	112.837
Naturwiss. Fakultät II		
Physik	183.456	214.182
Naturwiss. Fakultät III		
Biologie-Vorkl. Medizin	227.409	237.532
Naturwiss. Fakultät IV		
Chemie-Pharmazie	240.204	294.260
Zentralbibliothek	351.564	349.796
	<u>2.771.631</u>	<u>2.924.402</u>

Zusätzlich wurden Sondermittel in Höhe von 98.025 DM, die zur ergänzenden Literaturbeschaffung einzelnen Lehrstühlen zur Verfügung gestellt wurden, Überlastmittel in Höhe von 90.000 DM und 59.139 DM aus Tit.Gr. 75 für den Aufbau des Buchbestandes im Bereich Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ausgegeben.

Es wurden ausgegeben:

Für Monographien	DM 1.180.089
für lfd. gehaltene Reihenwerke u. Forts.	DM 510.170
für Zeitschriften und Zeitungen	DM 1.170.478
für Lücken- u. Rückergänzung	DM 154.851
für Tausch	DM 8.629
(jeweils ohne Bindekosten)	<u>DM 3.024.217</u>

2.2.2 Eingelaufene Bände (Kauf inkl. Zss.)

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Katholische Theologie	2.751	2.713
Rechtswissenschaften	2.690	3.180
Wirtschaftswissenschaften	2.770	2.782
Philosophie	659	852
Sportwissenschaft	487	585
Musikwissenschaft	767	711
Kunstgeschichte	565	627
Wissenschaftsgeschichte	19	108
Evangelische Theologie	796	474
Psychologie	1.048	1.078

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Pädagogik	1.221	1.418
Geschichte	2.102	2.100
Politikwissenschaft	749	589
Soziologie	730	693
Geographie	994	945
Allg.Literaturwissenschaft	254	256
Allg. u. Indogerm.Sprachwissen- schaft	437	604
Archäologie	272	249
Klassische Philologie	504	628
Germanistik	2.208	2.891
Anglistik	1.540	1.913
Romanistik	2.188	2.092
Slavistik	924	1.096
Mathematik	639	756
Physik	616	1.000
Biologie und Vorkl. Medizin	1.205	952
Chemie und Pharmazie	925	1.051
Klin. Medizin	342	320
Zahnmedizin	-	605
Zentralbibliothek	4.928	6.511

2.2.3 Zahl der vorakzessionierten und bestellten Bände

Katholische Theologie	3.001	1.732
Rechtswissenschaften	5.532	1.701
Wirtschaftswissenschaften	2.604	1.958
Philosophie	2.087	730
Sportwissenschaft	1.054	423
Musikwissenschaft	1.685	381
Kunstgeschichte	628	219
Wissenschaftsgeschichte	641	112
Evangelische Theologie	713	368
Psychologie	1.708	864
Pädagogik	2.832	1.299
Geschichte	1.745	1.031
Politikwissenschaft	649	418

	<u>1982</u>	<u>1983</u>
Soziologie	854	456
Geographie	588	324
Volkskunde	501	269
Allg. Literaturwissenschaft	431	162
Allg.u. Indogerm. Sprachwiss.	2.004	636
Archäologie	768	244
Klass. Philologie	1.093	504
Germanistik	5.596	2.441
Anglistik	4.790	1.396
Romanistik	4.999	1.858
Slavistik	2.173	484
Mathematik	1.035	278
Physik	2.223	689
Biologie und Vorkl. Medizin	438	90
Chemie und Pharmazie	2.907	655
Klin. Medizin (einsch. Zahnmedizin)	1.715	855
Zentralbibliothek	8.424	3.028
	<hr/> 65.428	<hr/> 25.608

2.2.4 Gesamtzahl der Erwerbungen (Bände)

Kauf	37.010	39.779
Tausch (ohne Diss.)	2.448	3.059
Tausch/Dissertationen (d.i. ohne G/K)	10.360	9.298
Geschenke	13.224	11.347
Pflichtabgaben/Amtl.Drucksachen	269	418
	<hr/> 63.311	<hr/> 63.901

Die Gesamtzahl der Erwerbungen beträgt demnach im Berichtszeitraum 63.901 Bände und sonstige Einheiten.

Darin sind enthalten:

Karten und Pläne	554
Formen	27
Testmaterialien	6
Foliensets	5
Mikrofiches	2.763
Mikrofilme	82

Diasätze	16
Dias nach Einzelstücken	867
Schallplatten	67
Tonbänder	14
Tonfilme	22
Filme ohne Ton	10
Tonkassetten	148
Videokassetten	24
	<hr/>
	4.605

Die Universitätsbibliothek verfügte am 31. 12. 1983 über 1.934.131 Bände Druckschriften und 50.232 sonstige Materialien.

Daneben stehen der Universitätsbibliothek ca. 30.000 Bände als Dauerleihgaben zur Verfügung.

Als bedeutendste Dauerleihgabe sind dabei die Bibliothek des Bayer. Lehrer- und Lehrerinnenverbandes mit 13.605 Bänden und die Bibliothek der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft mit 11.092 Bänden zu nennen.

2.3 Sonderbestände der Universitätsbibliothek Regensburg

2.3.1 Altes Buch

An Rara-Beständen besitzt die Universitätsbibliothek 3 Inkunabeln, 108 Frühdrucke bis 1549 und 12.015 Bände von Werken zwischen 1550 und 1799 zuzüglich 941 Dissertationen. An Rara nach 1800 sind 1.043 Bände vorhanden.

Daneben sind 742 Rara der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und 1.219 Bände (bis 1850) aus der Sammlung Ortenburg-Tambach vorhanden.

2.3.2 Sonderbestände zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte

Die Universitätsbibliothek Regensburg ist seit 1982 als eines von 6 Zentren in der Bundesrepublik Deutschland von der US-Botschaft in Bonn mit einem Multimedia-Programm zur nordamerikanischen Landes- und Kulturgeschichte ausgestattet.

Die 200jährige Geschichte der USA wird in dieser Sammlung unter allen denkbaren Aspekten dargestellt: Im Berichtsjahr konnte der Bestand durch zwei Nachlieferungen ergänzt werden.

Das gesamte Material ist über den Alphabetischen Katalog zugänglich und steht geschlossen unter Lokalkennzeichen 280 für die Ausleihe bereit.

2.3.3 Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Bestände der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft werden von der Universitätsbibliothek bearbeitet. Ebenso wird von der Universitätsbibliothek der Tauschverkehr mit den 57 inländischen (darunter 8 Bibliotheken) und 99 ausländischen Tauschpartnern (darunter 19 Bibliotheken) der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft abgewickelt und ihr Bestand mit den Lokalkennzeichen 240 und 241 zur Benutzung bereitgestellt.

2.3.4 Europäische Dokumentationsstelle (CDE)

Die Universitätsbibliothek ist seit 1973 als Europäische Dokumentationsstelle (CDE) von den Europäischen Gemeinschaften anerkannt, die sich verpflichtet haben, jeweils ein Exemplar aller periodischen und nichtperiodischen Veröffentlichungen in einer der Amtssprachen kostenlos zu übersenden.

Die Universitätsbibliothek hat im Bereich der Teilbibliothek Recht, entsprechend ihrer Pflicht als CDE, die Gemeinschaftsdokumente mit Lokalkennzeichen 39 gesondert aufgestellt und dafür eigene Räume vorgesehen, die als Europäische Dokumentationsstelle gekennzeichnet sind und in denen weitere Literatur zur europäischen Integration bereitgestellt ist.

3 KATALOGISIERUNG, DATENVERARBEITUNG

(1983)

Leiter: Dr. P. Niewalda

3.1. Allgemeines

Bedingt durch Personalabgabe an andere Bereiche der Universitätsbibliothek sank die Zahl der Mitarbeiter gegenüber 1982.

Leider war auch in diesem Jahr die Einführung des seit langem von der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken angekündigten RAK-WB gerechten Katalogisierungssystems noch nicht in Sicht. Andererseits erforderten besonders die neu hinzugekommenen Verbundteilnehmer eine rasche Anpassung an RAK-WB, um die Einheitlichkeit im Verbundkatalog zu wahren. Dadurch wurden umfangreiche Änderungen der Eingabekonventionen und der Verarbeitungsprogramme notwendig, die zahlreiche, auch manuelle Korrekturen zur Folge haben.

Von wachsender Bedeutung für die Verfügbarkeit des Buchbestandes sind die verschiedenen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bestandsrevision und der Katalogpflege.

Eine Reihe zusätzlicher Arbeiten fiel ebenfalls durch die Vorbereitung der Umstellung des Schlagwortkataloges auf das neue Regelwerk RSWK an, die auch angesichts der Abrufmöglichkeit von Titelaufnahmen für den Verbund mit Nachdruck durchzuführen waren.

Die Koordinierung der Aufstellungssystematiken, von denen acht in Neuauflage vorgelegt werden konnten, wird auf die Dauer wohl schwieriger wegen der Einzelinteressen der Verbundpartner, die zudem teilweise auf recht unterschiedlichen Aufbau- und Entwicklungsstufen stehen. Dabei wurde bei der Neuauflage der Systematik Slavistik erstmals die Druckvorlage mit Hilfe der Datenverarbeitung erstellt, so daß nun der Text dieser Systematik gespeichert vorliegt.

3.2 Alphabetische Titelaufnahme

3.2.1 Allgemeines

Im Jahre 1983 wurden 63.611 bibliographische Einheiten (1982: 83.321) katalogisiert. Davon waren 11.150 Dissertationen. Das entspricht 45.788 Titelaufnahmen (1982: 54.015). Von diesen waren 11.098 Abrufe (= 24,2%) (1982: 9.517 = 17,6%) von anderen Bibliotheken des Verbundes. Die Tagesleistung der Katalogisierer belief sich auf 38,8 (1982: 34,5) bibliographische Einheiten pro Fachkraft = 27,95 Titelaufnahmen (1982: 22,4). Im Schnitt waren 7,5 Fachkräfte (1982: 11,4) und 5,5 Datentypistinnen (1982: 6,5) eingesetzt. Es wurden 75.963 Korrekturen (inkl. 7.139 SW-Korrekturen und SW-Ergänzungen zu Titelaufnahmen) bearbeitet und 21.732 Überprüfungen vorgenommen. In den Korrekturen sind 30.423 Signaturänderungen enthalten. Zusätzlich wurden per Programm 110.571 Korrekturen für Regensburg und dazu 113.766 SW-Korrekturen maschinell erzeugt; diese müssen per Hand überprüft werden. Der Katalog der UB Regensburg (Grundkatalog Herbst 1983 + 3. Supple-

(1983)

ment) enthielt zum Jahresende 1.291.200 Haupteintragungen, die auf 443 Fiches in 26 Kopien zur Verfügung standen.

3.2.2 Verbundkatalog

Der Verbundkatalog umfaßte zum Jahresende (VK 83/2 + 3. Supplement) auf 1.413 Fiches 3.791.333 Haupteintragungen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein Anwachsen um 516.952 Haupteintragungen (Zuwachs 1982: 481.745 HE). Er war im Dienstbereich der Universitätsbibliothek in 9 Exemplaren verfügbar.

3.2.3 Datenerfassung

Das Transdata-System mit 5 Bildschirmterminals war für Titelaufnahmen und Korrekturen im Einsatz und erwies sich, nach anfänglichen Schwierigkeiten im Vorjahr und zahlreichen Störungen zu Jahresbeginn, als recht stabil. Die Nixdorf 720 wurde deshalb nur noch für die Erwerbungsstatistik eingesetzt. Außerdem benutzten die Bibliothek der Fachhochschule Regensburg und die Staatliche Bibliothek Regensburg nach einer Einarbeitung als neue Teilnehmer des Bayerischen Bibliotheksverbundes das Nixdorf-Gerät für ihre Titelerfassung.

3.2.4 Körperschaftsmeldungen an die Koordinierungsstelle an der BSB München

Jede Körperschaft, die nicht oder falsch im VK enthalten ist, muß an den Verzeichnissen für Körperschaften (MKD) (Münchner Körperschaftsdatei) und GKD überprüft werden. Ist sie in der MKD nicht enthalten, wird sie, mit Angabe der Quellen, der seit Jahresbeginn bestehenden Koordinierungsstelle für Körperschaften an der BSB mitgeteilt. Rückmeldungen erfolgen nur bei Zweifelsfällen und müssen dann entsprechend überprüft werden. Es wird eine Kartei der gemeldeten Körperschaften geführt. Dabei wurden von der UB Regensburg insgesamt 204 Körperschaftsnamen gemeldet, davon waren 160 weder in MKD noch in GKD oder VK nachgewiesen, 37 waren nur in der GKD vorhanden und 7 mußten in MKD bzw. VK berichtigt werden.

3.2.5 Übernahme der gesamten Zeitschriftenkatalogisierung durch die Katalogabteilung

Nachdem die Zeitschriftenstelle bisher einen erheblichen Teil der Zeitschriftenkatalogisierung (inkl. Einzelaufnahmen für Bände bzw. Hefte) vorbereitet hatte, wurden diese Arbeiten ab Juni ganz zwei Mitarbeitern der Katalogabteilung übertragen.

Bei schwierigen Fällen legen sie auch die Ansetzung für die Zeitschriftenkartei fest, um die Übereinstimmung zwischen Kardexkartei und Mikrofichekatalog zu sichern.

3.2.6 Katalogisierung der hebräischen Literatur

In Fortführung der im Vorjahr verstärkt betriebenen Katalogisierung der Hebraica wurden 292 Titel (= 517 Bände) in den Katalog aufgenommen. Besondere Schwierigkeiten machte dabei die Ermittlung der Namensansetzungen wegen ihrer differierenden Formen in den ent-

sprechenden Nachschlagewerken. Daraus ergab sich auch eine Reihe von Korrekturen an anderen Titelaufnahmen mit veralteter Transkription.

3.2.7 Auflistung von nicht oder nur provisorisch erfaßten Beständen

In einer Sonderaktion wurden alle noch nicht oder nur unvollständig (ohne Stücktitel) erfaßten Bestände ermittelt und die Prioritäten für die Bearbeitung festgelegt.

3.2.8 Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung der Generaldirektion

Für die praktische Katalogisierungsarbeit im Katalogverbund wurden die Paragraphen 100 ff. von RAK-WB ständig überprüft und gegebenenfalls verändert. Für die Sitzung der Verbundbibliotheken am 29. Juni 1983 lag dann das BKV (Bayerischer Katalogisierungsverbund) -Grundwerk vor. Es gilt für alle Anwender des sogenannten "alten Erfassungsschemas", also alle Verbundbibliotheken mit Ausnahme der Bayerischen Staatsbibliothek.

Auch nach Erscheinen des BKV Grundwerks wurden zahlreiche weitere Präzisierungen vorgenommen.

3.2.9 Zettelkataloge anderer wissenschaftlicher Bibliotheken Regensburgs

3.2.9.1 Aufbereitung des handschriftlichen Katalogs der Staatlichen Bibliothek Regensburg

Die Arbeit am handschriftlichen Zettelkatalog der Staatlichen Bibliothek Regensburg schritt bis zur Buchstabengruppe "Me" in üblicher Weise fort. Weiter wurden durch Autopsie in der Staatlichen Bibliothek fast 1.200 Titel gesichert und berichtigt.

3.2.9.2 Zettelkatalog der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg

Als Nachtrag zum Zettelkatalog der Bischöflichen Zentralbibliothek Regensburg wurden ca. 4.200 Kärtchen für das 1. Halbjahr 1983 geliefert und in den Katalog eingelegt.

3.2.10 Sonderdruckkartei

Die etwa 15.000 Sonderdrucke im Besitz der Zentralbibliothek wurden gesichtet; die Zettelkartei dazu wurde vervollständigt, geordnet und dem Publikum zugänglich gemacht.

3.3 Bestandsrevision, Katalogergänzungen und Korrekturen, Koordinierung der Eintragungen im Verbund

3.3.1 Allgemeines

Der Personalbestand betrug im Jahresschnitt: Korrekturstelle 3,2 Mitarbeiter (1982: 4,6), Bestandsrevision: 3,3 Mitarbeiter (1982: 2,5), sonstige Revisionsaufgaben: 2,6 Mitarbeiter (1982: 2). Für die Standortüberprüfungen in den Lesesälen wurden bis zu 3 Beamte eD und im Magazin 2 Aufsichtskräfte stundenweise eingesetzt. Für das Schreiben von Revisionskärtchen u.ä. sowie für Sortieraufgaben stand 1 Mitarbeiter zur Verfügung.

Aufgrund von Personalverschiebungen im Laufe des Jahres (Ruhestand, Versetzung im Hause) waren zum Jahresende nur noch 3 Mitarbeiter mit der Revision des katalogisierten Bestandes und ein Mitarbeiter mit der Revision noch nicht erfaßter Bestände betraut.

3.3.2 Korrektur- und Koordinierungsstelle für den Verbundkatalog

Neben den routinemäßigen Aufgaben (Überprüfung von Abrufen und Zuträgungen) wurden insbesondere die folgenden größeren Korrekturaktionen durchgeführt:

1. Umsignierungen der Bestände der Systemstellen QH 400, der Grobsignaturen mit Q und lfd. Nr., sowie innerhalb der Slavistik ca. 350 Bände, außerdem über 1000 Bände der "Lecture notes ..."
2. Stückerfassungsaufnahmen für die einzelnen Bände der "Statistik des Deutschen Reiches".
3. Umsignierung von Erstausgaben aus der offenen Aufstellung (TB 64) ins Magazin.

Im Rahmen der Verbundkatalog-Koordinierung wurden wieder 4 umfangreiche Listen mit Ansetzungskorrekturen ("Clearingbriefe") erstellt und an die Verbund-Teilnehmer geschickt.

3.3.3 Revision der katalogisierten Bestände

Im September wurde die im Vorjahr begonnene Revision der Teilbibliothek Geschichte abgeschlossen.

Von 82.800 am Standort überprüften Bänden fehlten 2.853 Bände/ 2.653 Titel (= 3,44% der Bände) ohne Nachweis am Standort. Bereits bei der 1. Überprüfung wurden 774 Bände/ 646 Titel wiedergefunden, bei der 2. Revision bisher nochmals 145 Bände/ 112 Titel. Es fehlen weiterhin 1.934 Bände/ 1.900 Titel (= 2,3% der Bände).

Bis zum Jahresende konnte außerdem die Erstrevision der Soziologie durchgeführt werden. Von 23.560 überprüften Bänden fehlten zunächst 1.474 Bände/ 1.258 Titel (= 6,25% der Bände). Davon wurden 298 Bände/ 267 Titel wieder aufgefunden. Vermißt sind derzeit 1.176 Bände/ 991 Titel (= 4,99% der Bände).

(1983)

Anläßlich der auf Wunsch des Rechenzentrums im Februar erfolgten Überprüfung des dortigen Handapparates wurde die gesamte Signaturgruppe SR-SU revidiert. Die im Mai in der Teilbibliothek Sport begonnene Revision wurde weitergeführt, bisher konnten alle Titel der Signaturgruppe ZX überprüft werden.

Seit August ist die Standortüberprüfung für Mathematik im Gange. Zum Jahresende wurde die im September bei Position GK 3200 abgebrochene Revision der Bestände Germanistik wieder aufgenommen.

Insgesamt wurden 104.060 Bände (1982: 60.730) erstmals am Standort überprüft. Dabei fehlten zunächst 4.433 Bände/ 3.978 Titel (= 4,26% aller überprüften Bände) ohne Nachweis am Standort, bei 5.347 Bänden/ 4.714 Titeln (= 5,14%) gab es eine Differenz zwischen Aufstellung und Signatur im Systematischen Standortkatalog. Bei 337 Bänden/ 239 Titeln fehlte die Aufnahmeummer.

Aufgrund der Überprüfungen wurden folgende Korrekturen am Katalog durchgeführt: 238 Zutragungen (319 Bde.), 104 Abrufe (155 Bde.), 11.326 Signatur- und 17.831 sonstige Korrekturen.

Bereits bei der Erstbearbeitung wurden 1.280 Bde./ 1.101 Titel wiedergefunden, bei der Zweitrevision waren es 145 Bde./ 122 Titel. Somit fehlen von den überprüften Bänden weiterhin 3.008 Bde./ 2.765 Titel (= 2,89% der Bände).

Durch Zweit- und Drittrevision an bereits früher überprüften Beständen konnten insgesamt 333 Bde./ 290 Titel wiedergefunden werden.

Bei der erstmals durchgeführten Standortrevision von Dissertationen im Bereich Mathematik waren von 4.580 überprüften Titeln nur 16 (= 0,35%) vermißt.

Im Rahmen der Revision noch nicht erfaßter Zeitschriftenbände wurden 1.050 Bände abschließend bearbeitet und 230 Bände dublettiert.

Sonderaktionen:

Von Januar bis März wurde der Magazinbestand bei DP gesichtet und in Zusammenarbeit mit dem Fachreferat umsigniert.

In den Monaten April/Mai wurden anhand der Zeitschriftenkartei die Titel von umfangreichen, inzwischen abbestellten Zeitschriftendoppel-exemplaren ermittelt, am Standort geprüft und dem Leiter der Erwerbungsabteilung zur evtl. Tauschabgabe vorgelegt.

Bis Mai erfolgte die Katalogisierung der neuen Zeitschriften durch Mitarbeiter der Revision.

3.4 Datenverarbeitung

Es wurden folgende Aufgaben erledigt:

1. Programmveränderungen und Neuerstellungen

- a) Maschinelle Datenumstellung im Hinblick auf RAK-WB.

Für die Annäherung an RAK-WB wurde ein Korrekturprogramm ge-

schrrieben, das zu den betroffenen Titelaufnahmen Korrekturen bildet, die den neuen Gegebenheiten Rechnung tragen. Programm B432 veranlaßte bei Verfasserschriften die Haupteintragung mit dem vorliegenden Hauptsachtitel anstelle des Einheitssachtitels, die Einleitung von Abteilungen mit der vorgeschriebenen Zeichenkombination ~/\~, die richtige Behandlung von Brief- und Werksausgaben und die Ausgabe bisher unterdrückter Felder im Katalog. Die durchgeführten Änderungen wurden protokolliert und nach dem VK 83/2 den Bibliotheken zur Verfügung gestellt. Die neuen Feldnummern und sonstigen Änderungen wurden auch in den Programmen B403, B405 und B416 verankert.

Für alle aufgeführten Programme wurden in Regensburg die Änderungen bzw. Neuerstellungen durchgeführt, einschließlich der Testdaten und Tests. Für den endgültigen Einsatz wurden Ablaufbeschreibungen erstellt und mit den gesammelten Unterlagen an die Generaldirektion in München gesandt.

- b) Schlagwort-Verweisungsliste in umgedrehter Form.
Für die Bearbeitung der Schlagwortverweisungen nach dem neuen Schlagwortregelwerk wurde seit einigen Jahren eine Liste, geordnet nach den Grundbegriffen, gefordert. Dieses Desiderat konnte durch Erstellung des Programms B433 erfüllt werden.
 - c) Nach Fehlermeldungen von München und Augsburg wurde das Programm B431 für maschinelle SW-Korrekturen neu überarbeitet und verbessert.
 - d) Um die im Regelwerk geforderten Verknüpfungsverweisungen bei Körperschaften korrekt im Katalog ausweisen zu können, wurden die Programme B406, B414 und B414C geändert und getestet. Die Unterlagen wurden zusammengestellt und an die Generaldirektion weitergeleitet.
 - e) Die Vorabkatalogisierung von bestellten Titeln wurde organisatorisch genau überprüft. Es ergab sich, daß eine derartige Maßnahme nur in einem On-line-Konzept ökonomisch vertretbar ist.
 - f) Im Rechenzentrum der Universität Regensburg wurden die neuen Programmversionen auf der bibliothekseigenen Platte gepflegt, Test- und Echtdatendateien geführt und die Datenhaltung für das Systematikregister überprüft.
2. Besuch eines Kurses für Mikrorechner aus dem Angebot der Universität im Hinblick auf die Systematikerfassung.
 3. Übernahme der Programme für Systematikerstellung an Terminals.
 4. Neuauflage des Registers zu den Systematiken (letzte Ausgabe 1979). Die Datenerfassung und Programmabläufe dafür wurden in Regensburg durchgeführt.
 5. Einweisung in das Transdata-System für Mitarbeiter der Fachhochschulbibliothek Regensburg und der Staatlichen Bibliothek Regensburg.
 6. Einführung von 4 Mitarbeitern der Generaldirektion in das Nixdorf 840-System bzw. das Nixdorf-Erfassungsprogramm zur Erwerbsstatistik.

7. Für das ABIS-Projekt der linguistischen Datenverarbeitung wurden die Regensburger Titelaufnahmen des Fachgebietes Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft für die Datenbank REDOS aufbereitet.

3.5 Sacherschließung

3.5.1 Aufstellungssystematiken

3.5.1.1 Tätigkeiten, Zusammenarbeit im Systematikverbund

Die angewachsene Zahl der Bibliotheken (einschließlich von Fachhochschulbibliotheken), die die Regensburger Aufstellungssystematiken anwenden, und das Interesse an diesen Systematiken auch außerhalb Bayerns führten wiederum zu einer erhöhten Zahl von Neuausgaben einzelner Systematiken.

So erschienen die Systematiken Psychologie, Land- und Forstwirtschaft, Slavistik und Kunstgeschichte in überarbeiteten und die Systematiken Wirtschaftswissenschaften, Germanistik (alle 2. Aufl.), Theologie und Religionswissenschaft (3. Aufl.) und Rechtswissenschaft (5. Aufl.) in zum Teil erheblich veränderten Neuaufgaben. Dabei erwies sich eine "Besprechung zur Neuauflage der Systematik Rechtswissenschaft", die am 14. 7. in Regensburg stattfand, als notwendig.

Insgesamt wurden unter Mitarbeit der Verbundpartner über 900 Einzelpositionen erweitert und neu gefaßt. Dabei konnten nach Absprache mit den Bibliotheken des Systematikverbundes manche Überschneidungen bereinigt und, wo dies nicht möglich war, verstärkt Verweisungen auf Parallelstellen in anderen Systematiken aufgeführt werden.

Weiter wurde die dritte Auflage der "Regeln für die Signaturvergabe" (Regensburger Katalogisierungsordnung T. 3) vorgelegt.

Fertiggestellt wurde auch die Neuausgabe des "Registers zu den Systematiken" auf 11 Mikrofiches mit nunmehr 84.179 Eintragungen (Ausgabe 1979: 81.355) nebst 4.924 Verweisungen (Ausgabe 1979: 4.754).

In Vorbereitung befinden sich acht weitere Aufstellungssystematiken. Für den Bereich Geschichte schuf dazu eine "Besprechung zur Neuauflage der Systematik Geschichte" am 9. 6. in Regensburg wichtige Voraussetzungen.

Einige Hundert Signaturvereinheitlichungen wurden wiederum im Zusammenhang mit der Revisionstätigkeit (s. 3.3) durchgeführt.

Im Rahmen der Signaturvergabe für ältere Bestände wurden ca. 600 Bände systematisch erfaßt.

3.5.1.2 Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion (Vorsitz UB Regensburg)

Die Tätigkeit der Arbeitsgruppe für Systematikfragen der Generaldirektion wurde im Berichtsjahr durch schriftliche, telefonische und mündliche Kontakte fortgesetzt. Der Informationsaustausch stärkte das Bewußtsein um die Möglichkeiten von Zusammenarbeit in Systematikfragen.

Ein Zeichen dafür ist auch die Zurückstellung der Neuauflage der Systematik Technische Wissenschaften der Regensburger Aufstellungssystematiken bis zum Ende des Berichtsjahres in Erwartung einer Zusammenarbeit mit weiteren bayerischen Bibliotheken, die mit diesem Themenbereich befaßt sind und an einer Zusammenarbeit im Systematikbereich Interesse zeigen.

3.5.2 Schlagwortkatalog, Stichwortkatalog

3.5.2.1 Tätigkeiten

Für die laufende Schlagwortvergabe wurden 26.009 Titel bearbeitet (1982: 23.418). Es wurden 43.527 Schlagwörter (bzw. Stichwörter) überprüft (1982: 38.141), davon 7.815 erstmals vergeben (1982: 7.106). Auf eine Titelaufnahme entfielen somit durchschnittlich 1,67 Schlagwörter (bzw. Stichwörter).

Für die retrospektive Schlagwortvergabe wurden 4.769 Titel bearbeitet (1982: 5.249), 6.094 Schlagwörter überprüft (1982: 6.355) und davon 362 Schlagwörter erstmals vergeben (1,22 Schlagwörter pro Titelaufnahme). Dabei sollen im Rahmen der retrospektiven Schlagwortvergabe vorrangig Bereiche bearbeitet werden, die mehrere Fächer tangieren, bzw. deren Themen in den Aufstellungssystematiken eher cursorisch enthalten sind. Insgesamt wurden also 30.778 Titelaufnahmen (1982: 28.667) mit 49.621 Schlagwörtern (1982: 44.496) bearbeitet (1,61 Schlagwörter pro Titelaufnahme).

Der Anteil der neu vergebenen Schlagwörter war mit 15% etwas geringer als der langjährige Durchschnitt, bewegt sich aber trotz der ein Jahrzehnt umfassenden Arbeit am Schlagwortkatalog auf hohem Niveau.

Es wurden 7.139 Korrekturen durchgeführt. Sie resultieren aus Verbesserungen von Regensburger Ansetzungen, Berichtigungen von Eingabefehlern, intensivierten Bemühungen der Verbundbibliotheken um größere Vereinheitlichung und Korrekturen, die von der Universitätsbibliothek Augsburg für den Verbund vorgeschlagen wurden.

Eine erhebliche Zahl von per Programm durchgeführten Korrekturen von Eintragungen wurde zunächst vorbereitet. Der Umfang der notwendigen Recherchen, Korrekturen und Eingaben, die zur RSWK-gerechten Ausgestaltung des SWK der UB Regensburg notwendig sind, wird in den nächsten Jahren noch zunehmen, da die UB Regensburg den umfangreichsten SWK des bayerischen Bibliotheksverbundes besitzt und automatisch durchgeführte Korrekturen nicht immer möglich sind oder sehr viel

konventionelle Nacharbeit erfordern.

Auch die Fragen um die von der UB Regensburg verwendeten (normierten) Stichwörter in Biologie und Medizin sind noch nicht endgültig geklärt. Einerseits wird die sachliche Erschließung der medizinischen Dissertationen u.a. von den Fachvertretern dringend gefordert, andererseits sieht sich die UB nicht in der Lage, die aufwendigere RSWK-gerechte Schlagwortvergabe dafür durchzuführen.

3.5.2.2 Zusammenarbeit im Verbund und "Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)"

Mit der Veröffentlichung des dritten Entwurfs der "Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)" (Berlin, 1983) steht inhaltlich die Richtung der Arbeit am Schlagwortkatalog im wesentlichen fest. Ebenso sind die Ergänzungen und Ausführungsbestimmungen für den bayerischen Katalogisierungsverbund so weit fertiggestellt, daß das Regelwerk in Kürze auch an der UB Regensburg eingeführt werden kann.

Die große Ausnahme bildet hierbei allerdings die - einen ansehnlichen Teil des Bestandes betreffende - Ansetzung der Begriffe aus den Literaturwissenschaften (§ 212). Es ist hierzu im bayer. Verbund noch unentschieden, ob die aktuelle RSWK-Fassung oder die von einigen bayerischen Bibliotheken praktizierte Fassung des RSWK-Entwurfs von 1982 angewandt werden soll. Dabei stimmt die UB Regensburg einer Korrektur ihrer Eintragungen zu, wenn sich der bayerische Katalogisierungsverbund auf eine gemeinsame Lösung geeinigt hat, bis dahin gilt für diesen Bereich das bisherige Verbund-SWK-Regelwerk (Regensburger Katalogisierungsordnung T.4).

Vorwiegend Fragen des Regelwerks diente die Besprechung der "Arbeitsgruppe für Schlagwortkatalogisierung der Generaldirektion" am 10./11.5. in München, während sich die durch Vertreter aller Verbundbibliotheken erweiterten "Sitzungen der Verbundbibliotheken über Schlagwortfragen" am 8. 2. in Bayreuth und am 28. 11. in Erlangen vorwiegend mit Fragen der praktischen SWK-Arbeit befaßten.

Dementsprechend hat sich die SWK-Redaktion mit Überlegungen für dieses Schlagwortregelwerk beschäftigt, die Konsequenzen für den Schlagwortkatalog der UB überprüft und ihre Vorstellungen in die Diskussion eingebracht.

Eine Fortbildungsveranstaltung der Generaldirektion mit dem Thema "Erfahrungsaustausch über die Anwendung der "Regeln für den Schlagwortkatalog (RSWK)" an den bayerischen Hochschulbibliotheken und an der Bayerischen Staatsbibliothek" fand am 4./5.5. in Eichstätt statt, an der auch verschiedene Fachreferenten teilnahmen.

Besprechungen der Fachreferenten im Hause am 19.5., 15.7. und 7.12. befaßten sich auch mit Fragen des Schlagwortkataloges.

4 FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

Fachabteilung 1: Leiter Dr. E. Unger

Fachabteilung 2: Leiterin: Dr. B. Duda

Fachabteilung 3: Leiter: Dr. W. Bothe

4.1 Allgemeines

Aktuelle Monographien konnten vor allem in den naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken nicht im erforderlichen Umfang gekauft werden. Um den Monographienkauf nicht vollständig einstellen zu müssen, waren bei einigen Teilbibliotheken einschneidende Abbestellungen von Zeitschriften unvermeidbar. So mußten in den Teilbibliotheken Mathematik 44, Physik 54 und Biologie 39 Zeitschriften abbestellt werden. Damit wurde eine Einsparung von ca. DM 76.500.-- zugunsten des Kaufes aktueller Monographien erzielt.

In der Teilbibliothek Recht erfolgte gegen Jahresende die Umsignierung der ersten 2.050 Bände entsprechend der neu erarbeiteten Systematik für den Bereich "Bürgerliches Recht".

In der Teilbibliothek Medizin wurden die Standorte YB bis YV von Mitarbeitern der Fachabteilung revidiert. Von 4.141 überprüften Titeln waren 127 (3,1%) nicht am Standort.

4.1.1 Neue Teilbibliothek Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Für die neue Teilbibliothek Zahnmedizin erfolgte die Zuweisung in Höhe von DM 100.000.-- erst Anfang November; in der verbleibenden Zeit bis Jahresende wurden davon noch DM 59.139.-- ausgegeben. Bezogen werden konnte diese Teilbibliothek entgegen der Planung nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt, weil die Regale nicht termingerecht geliefert wurden. Im Hinblick auf den Umzug in die neue Teilbibliothek mußten bei vielen medizinischen Monographien und mehreren Zeitschriften die Lokalkennzeichen geändert werden.

4.1.2 Slavistisches Dokumentations- und Informationssystem

Der im November 1981 begonnene Aufbau eines Slavistischen Dokumentations- und Informationssystems (SlavDok) für die deutschsprachige Nachkriegsslavistik durch das Institut für Slavistik der Universität Regensburg führte zunehmend zur Mitarbeit des Fachreferenten für Slavistik bei der Auskunftserteilung, der über 90% der Anfragen durchführte. Da die Eintragungen für die Jahre 1973-1983 inzwischen als Bibliographie in Buchform veröffentlicht sind, ist die Zahl der Anfragen daraufhin verständlicherweise zurückgegangen. Erfragt wird nun vor allem Literatur zu spezialisierten Themenkombinationen.

4.2 Bestand in tabellarischen Übersichten

Fachabteilung 1

	Bände	lfd. Zss.
<u>Teilbibliothek Sprache und Literatur</u>		
Allgemeine Literaturwissenschaft	10.022	113
Allgemeine und indogerm. Sprachwissenschaft	30.440	142
Archäologie	11.362	54
Klassische Philologie	38.570	88
Germanistik	99.050	173
Anglistik	96.708	197
Romanistik	75.374	159
Slavistik	51.848	143
Volkskunde	5.466	43

Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft und Geographie

Geschichte	143.548	327
Politik	36.305	166
Soziologie	34.470	124
Geographie	46.103	286

Fachabteilung 2

<u>Teilbibliothek Recht</u>	220.598	932
-----------------------------	---------	-----

<u>Teilbibliothek Wirtschaft</u>	160.213	1.474
----------------------------------	---------	-------

Teilbibliothek Philosophie, Sport und Kunstwissenschaft

Philosophie	41.121	102
Sport	14.910	67
Musikwissenschaft	22.083	77
Kunstgeschichte	32.032	104
Wissenschaftsgeschichte	2.611	6
Evang. Theologie	7.490	44

Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik

Psychologie	43.383	166
Pädagogik	62.822	280

	Bände	lfd.Zss.
<u>Teilbibliothek Kath. Theologie</u>	147.797	427
Fachabteilung 3	.	
<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	38.687	201
<u>Teilbibliothek Physik</u>	53.073	178
Allg. Naturwiss. und Geowissenschaften	15.282	116
<u>Teilbibliothek Biologie und Medizin</u>		
Biologie und Vorklin. Medizin	60.074	289
Klinische Medizin	126.020	195
Zahnmedizin	1.743	59
<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	55.368	257

4.3 Bestandsergänzung und -erschließung

	Eingel. Bde. (Kauf inkl.Zss.)	Systema- tisie- rung	Schlagwort- vergabe
Fachabteilung 1			
<u>Teilbibliothek Sprache und Literatur</u>			
Allg. Literaturwissenschaft	256	146	146
Allg.u. indogerm.Sprachwiss.	604	619	351
Archäologie	249	166	122
Klass. Philologie	628	471	305
Germanistik	2.891	1.988	797
Anglistik	1.913	1.366	785
Romanistik	2.092	1.891	1.138
Slavistik	1.096	820	661
Volkskunde		530	440
<u>Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft und Geographie</u>			
Geschichte	2.100	2.185	1.405
Politik	589	961	605
Soziologie	693	619	514
Geographie	945	1.255	834

Fachabteilung 2	Eingel. Bde. (Kauf inkl. Zss.)	Systema- tisie- rung	Schlagwort- vergabe
<u>Teilbibliothek Recht</u>	3.180	1.468	1.197
<u>Teilbibliothek Wirtschaft</u>	2.782	3.933	1.705
<u>Teilbibliothek Philosophie, Sport- und Kunstwissenschaft</u>			
Philosophie	852	807	579
Sportwissenschaft	585	595	593
Musikwissenschaft	711	1.426	287
Kunstgeschichte	627	963	329
Evang. Theologie	474	280	102
Wissenschaftsgeschichte	108	4	3
<u>Teilbibliothek Psychologie und Pädagogik</u>			
Psychologie	1.078	726	672
Pädagogik	1.418	1.049	734
<u>Teilbibliothek Kath. Theologie</u>	2.713	2.942	928
Fachabteilung 3			
<u>Teilbibliothek Mathematik</u>	756	551	766
<u>Teilbibliothek Physik</u>	1.000	696	1.270
Allg. Naturwiss. u. Geowiss.	67	23	131
<u>Teilbibliotheken Biologie und Medizin</u>			
Biologie u. Vorklin. Medizin	952	279	749
Klin. Medizin	320	744	5.783
Zahnmedizin	605	-	-
<u>Teilbibliothek Chemie und Pharmazie</u>	1.051	660	1.693

5 BENÜTZUNG

Leiter: Dr. M. Drucker

5.1 Allgemeines

Das altersbedingte Ausscheiden langjähriger Mitarbeiter und überdurchschnittlich lange Krankheitsausfälle machten die Arbeit im Berichtsjahr schwieriger als in den Vorjahren. Nicht dringend erforderliche, wenngleich wünschenswerte Tätigkeiten wie etwa laufende prompte Fristkontrollen mußten häufig zurückgestellt werden. - Im Aufsichtsdienst mußte der Platz "Allgemeine Eingangskontrolle" in der Zentralbibliothek aufgelöst werden, die Funktion wurde durch die Einrichtung von Absperrungen zur Aufsicht des Allgemeinen Lesesaals verlagert.

5.1.1 Ortsleihe mit Lesesälen

Die bis 1982 von Jahr zu Jahr feststellbare drastische Steigerung der Bestellungen aus dem Magazin (1979: 86.536; 1982: 144.932) ist im Jahr 1983 trotz insgesamt weiter steigender Studentenzahlen mit 142.435 Bestellungen (inkl. Verlängerungen) zum Stillstand gekommen. Die Wochenendausleihen aus den Lesesälen sind sogar mit 82.093 Entleihungen gegenüber 90.982 in 1982 bei gleichzeitig gestiegener Frequentierung der Lesesäle auffällig zurückgegangen. Daß dies insbesondere im Lesesaal Recht I und in den Lesesälen der naturwissenschaftlichen Teilbibliotheken der Fall war, dürfte auf die verschlechterte Situation beim Erwerb neuer Monographien zurückzuführen sein, die sich in den genannten Gebieten unmittelbar und rascher auf die Ausleihzahlen auswirkt als bei den philologisch-historischen Fächern.

Die rückläufige Ausstattung mit vielgebrauchter Literatur ließ die Präsenzhaltung der Lesesaalbestände um so nötiger erscheinen. Dem diene in den Bereichen Recht und Wirtschaft die Verlegung der Kopiergeräte in den Lesesaalbereich. Die mißbräuchliche Entnahme wichtiger Bestände für den ganzen Tag konnte somit abgebaut werden.

5.1.2 Fernleihe

Das Jahr 1983 brachte mit der Neufassung der Amtlichen Leihverkehrsliste in Bayern vom 22. April die Bestellung der Universitätsbibliothek Regensburg zur Leitbibliothek für die Stadtbibliotheken Cham, Neumarkt i.d.Opf., Schwandorf, Straubing, Sulzbach-Rosenberg und Weiden. Aufgrund der Leihverkehrsordnung ist die Universitätsbibliothek Regensburg gehalten, die Bestellungen dieser Bibliotheken möglichst aus ihren eigenen Beständen zu bedienen.

Daß die Zahl der von hier versandten Bände und Kopie dennoch nicht zugenommen hat, liegt zum einen am verhältnismäßig geringen Bestellvolumen der genannten Bibliotheken und zum anderen an der Tatsache, daß die meisten der positiv zu erledigenden Bestellungen auch aufgrund früherer Leitwegpraxis und ohne die Neuregelung an die Univer-

sitätsbibliothek Regensburg gelangt wären. Eine gewisse Mehrbelastung ist allerdings auf den Signierdienst zugekommen, da die Universitätsbibliothek die nicht von ihr selbst erledigten Bestellscheine der genannten Bibliotheken bibliographisch überprüfen muß, eine Aufgabe, die zuvor anderen Bibliotheken zugefallen war.

Insgesamt hat sich die Zahl der einlaufenden Bestellungen im gebenden Leihverkehr in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert:

<u>1981</u>	<u>1982</u>	<u>1983</u>
44.911	44.233	44.697

Die im Jahresbericht für 1982 vermutete Tendenzwende nach langen Jahren ständiger Steigerung hat sich damit bestätigt. Beigetragen hat dazu vermutlich u.a. die im Herbst 1983 abgeschlossene Auslieferung des verfilmten Bayerischen Zentralkatalogs (Erscheinungsjahr bis 1975), der manche Bestellwünsche nunmehr an die älteren Universitätsbibliotheken bzw. sonstigen wissenschaftlichen Bibliotheken Bayerns lenkt. Die Mehrzahl der Leihverkehrsbestellungen im Monographienbereich wird indes weiterhin über den bayerischen "Verbundkatalog" abgewickelt.

Überhaupt ist die Zunahme von bibliographischen und ähnlichen Instrumenten in Mikroform bemerkenswert. So stand ab Juli auch der vom Deutschen Bibliotheksinstitut, Berlin vertriebene "Verbundkatalog maschinenlesbarer Katalogdaten Deutschen Bibliotheken" zur Verfügung, der in nicht wenigen Fällen die Möglichkeit von Direktbestellungen (Monographien) in den außerbayerischen Leihverkehrsregionen bot. Bei alledem darf nicht übersehen werden, daß sich durch den Einsatz solcher Mikromaterialien (neuerdings erscheint auch der vielgebrauchte National Union Catalog nur noch auf Mikrofilm) der Arbeitsplatz Signierdienst deutlich geändert hat.

Eine weitere Neuregelung im Leihverkehr unter den größeren bayerischen Bibliotheken brachte der vom Kultusministerium nach jahrelangen Überlegungen ab Oktober angeordnete Bücherautoverkehr. Zwei bei den Universitätsbibliothek Augsburg und Würzburg stationierte Kleintransporter sorgen nun ein- bis zweimal in der Woche für die Beförderung des Leihverkehrsguts zwischen München, Augsburg, Würzburg, Bamberg, Erlangen-Nürnberg, Eichstätt und Regensburg. Ob aus diesem zunächst probeweisen Einsatz eine Dauereinrichtung wird, wird insbesondere von der Kostenanalyse abhängen. An der Universitätsbibliothek Regensburg konnten wesentliche Einsparungen noch nicht festgestellt werden.

Auffallend war im Berichtsjahr der Anstieg der Bestellungen im nehmenden Leihverkehr. Nach Jahren einer gewissen Konstanz um 19.000 Bestellungen verließen 1983 22.763 Fernleihscheine die Bibliothek (1982: 18.975). Auch wenn sich hierin z.T. die verstärkten und damit tendenziell nicht typischen Bestellungen einzelner Benutzer auswirken sollten, darf doch davon ausgegangen werden, daß der starke Anstieg der Ersteinschreibungen seit 1980 bei gleichzeitiger Stagnation der Haushaltsmittel sich nunmehr im Leihverkehr auswirkt.

5.1.3 Sachmittel

Um die expandierenden Kosten bei der Herstellung von Formularen (Leihscheine, Benachrichtigungskarten, Benützerkarten) aufzufangen, wurden einerseits die Möglichkeiten des Hausdrucks voll ausgeschöpft; zum anderen wurden Leihscheine nicht mehr im teuren Durchschreibeverfahren erstellt - eine geringfügige Serviceverschlechterung mußte dabei in Kauf genommen werden.

5.2 Gesamtübersichten (Vorjahreszahlen in Klammern)

5.2.1 Öffnungstage

Januar	24	Juli	26
Februar	24	August	26
März	27	September	26
April	22	Oktober	26
Mai	24	November	24
Juni	24	Dezember	24

Insgesamt war die Bibliothek 1983 an 297 Tagen geöffnet.

5.2.2 Zahl der Benützer: 17.657 (15.784), davon Benützer aus Stadt und Region: 3.613 (2.502).

5.2.3 Ortsleihe

5.2.3.1 Zahl der Bestellscheine (ohne Fakultätsentnahme und Kurzentnahme): 358.526 (370.906)

Januar	35.507 (38.797)	Juli	27.186 (29.454)
Februar	28.874 (29.633)	August	19.220 (19.107)
März	29.848 (30.096)	September	22.202 (20.891)
April	25.395 (29.782)	Oktober	29.199 (29.723)
Mai	32.073 (35.360)	November	39.921 (42.598)
Juni	37.716 (33.682)	Dezember	31.385 (31.783)

Im einzelnen für

Magazin	142.435 (144.932)
Lehrbuchsammlung	91.616 (96.825)
Studentenbücherei	11.266 (12.008)

Wochenendausleihe	82.093	(90.982)
Direktversand	3.739	(3.269)
Unsignierte Scheine	27.377	(22.890)

5.2.3.2 Zahl der ausgegebenen Einheiten (ohne Fakultätsentnahme und Kurzentnahme): 332.697 (348.100)

5.2.3.3 Fakultätsentnahme: 58.997 (58.048) Titel

5.2.3.4 Kurzentnahme: 90.335 (99.202) Titel

5.2.4 Lesesaalbenützung

5.2.4.1 Zahl der Lesesaalplätze insgesamt: 3.285

5.2.4.2 Monatsübersicht

Zahl der Benutzer insgesamt: Tagesdurchschnitt:

Januar	161.121 (140.283)	6.713 (6.099)
Februar	145.748 (147.285)	6.073 (6.137)
März	119.308 (112.282)	4.419 (4.159)
April	122.753 (125.072)	5.580 (5.438)
Mai	168.119 (149.293)	7.005 (6.786)
Juni	188.196 (121.581)	7.842 (5.066)
Juli	167.128 (182.332)	6.428 (6.753)
August	71.536 (68.358)	2.751 (2.629)
September	88.308 (79.508)	3.396 (3.058)
Oktober	137.562 (124.026)	5.291 (4.770)
November	191.018 (162.600)	7.960 (6.775)
Dezember	168.879 (166.171)	7.037 (6.647)
	<u>1.729.676(1.578.791)</u>	<u>5.824 (5.316)</u>

5.2.4.3 Übersicht nach einzelnen Lesesälen

Allgemeiner Lesesaal	151.959	(144.324)
Recht I und II	411.546	(328.313)
Wirtschaft	184.856	(164.114)

Philosophicum I und II	769.244	(740.901)
Mathematik	28.867	(30.314)
Physik	50.302	(46.340)
Chemie/Pharmazie	64.997	(61.627)
Biologie/Vorkl. Medizin	45.431	(38.107)
Sport	22.474	(24.751)

5.2.4.4 Arbeitsräume - Gesamtzahl der Benützer: 1.475 (1.553);
davon in den einzelnen Monaten:

Januar	127	(150)	Juli	153	(160)
Februar	134	(203)	August	100	(64)
März	97	(141)	September	111	(42)
April	70	(130)	Oktober	112	(74)
Mai	126	(156)	November	165	(144)
Juni	170	(144)	Dezember	110	(145)

5.2.5 Auskünfte (mündlich)

Gesamtzahl: 10.368 (14.806)

Januar	1.175	(2.220)	Juli	631	(996)
Februar	753	(1.599)	August	209	(706)
März	972	(986)	September	395	(867)
April	751	(696)	Oktober	1.022	(1.102)
Mai	937	(1.133)	November	1.498	(1.993)
Juni	772	(1.094)	Dezember	1.253	(1.414)

5.2.6 Wunschbucheintragungen

Gesamtzahl: 627 (608)

5.2.7 Signierdienst

Zahl der bearbeiteten Bestellungen: 34.734 (29.148)

Januar	2.461	(2.202)	Juli	2.643	(2.145)
Februar	2.336	(2.400)	August	2.696	(2.116)
März	3.516	(3.620)	September	3.053	(1.942)
April	2.723	(2.726)	Oktober	3.364	(2.578)
Mai	2.079	(2.301)	November	3.665	(2.745)
Juni	3.110	(2.351)	Dezember	3.088	(2.022)

5.2.8 Leihverkehr

5.2.8.1 Verleihungen nach auswärts (ohne Direktversand)

	Eingegangene Bestellungen	Zahl der versandten Bände und Kopien
Januar	3.615 (3.523)	3.181 (3.079)
Februar	3.327 (3.681)	2.892 (3.185)
März	4.466 (4.719)	3.777 (4.107)
April	3.364 (3.444)	2.907 (3.011)
Mai	2.996 (3.360)	2.588 (3.032)
Juni	3.600 (3.304)	3.056 (2.823)
Juli	2.932 (3.108)	2.510 (2.720)
August	3.364 (3.557)	2.958 (3.128)
September	3.673 (3.973)	3.155 (3.473)
Oktober	4.269 (3.868)	3.451 (3.334)
November	4.479 (3.731)	3.891 (3.278)
Dezember	4.604 (3.965)	3.809 (3.372)
	<u>44.697 (44.233)</u>	<u>38.175 (38.542)</u>

5.2.8.2 Entleihungen von auswärts

	Zahl der Be- stellungen	Zahl der eingetroffenen Bände und Kopien
Januar	1.474 (1.433)	1.183 (1.283)
Februar	1.595 (1.494)	1.360 (1.381)
März	2.288 (2.054)	1.765 (1.463)
April	1.677 (2.324)	1.435 (2.056)
Mai	1.426 (1.531)	1.384 (2.207)
Juni	2.038 (1.246)	1.661 (1.162)
Juli	1.880 (1.652)	1.550 (1.734)
August	1.789 (1.214)	1.612 (1.256)
September	2.183 (1.296)	1.399 (1.384)
Oktober	2.138 (1.424)	1.924 (1.141)
November	2.205 (1.642)	1.754 (1.259)
Dezember	2.070 (1.665)	1.967 (1.767)
	<u>22.763 (18.975)</u>	<u>18.994 (18.093)</u>

Davon waren 7.462 (6.802) Kopien

5.2.8.3 Erledigungsdauer

1-2 Wo.	2-3 Wo.	3-4 Wo.	4-5 Wo.	5-6 Wo.	mehr als 6 Wo.
8.117	4.500	2.264	1.018	639	1.145

6 TECHNISCHE ABTEILUNG

Leiter: Dr. E. Unger

6.1 Einbandstelle und Hausbuchbinderei

Der Trend des Rückgangs der Bindezahlen setzte sich auch 1983 fort. Der Zwang zur weiteren Einsparung zugunsten des Buchneukaufes erreicht kaum mehr zu vertretende Ausmaße.

An verschiedene Buchbindereien wurden vergeben:

	<u>1983</u>	<u>1982</u>	<u>1981</u>	<u>1980</u>
Monographien (Bde.)	860	939	1.781	4.095
Zeitschriften (Bde.)	<u>3.998</u>	<u>3.429</u>	<u>5.456</u>	<u>8.496</u>
	4.858	4.368	7.237	12.591

Die Bindekosten hierfür belaufen sich auf insgesamt 147.348,52 DM (1982: 125.117,64 DM). Davon entfallen 131.368,35 DM auf die Zeitschriften und 15.980,17 DM auf die Monographien.

Der durchschnittliche Bindepreis beträgt demnach allgemein 30,33 DM pro Band (1982: 28,64 DM; 1981: 28,60 DM; 1980: 26,94 DM), speziell bei Zeitschriften DM 32,86, bei Monographien DM 18,58.

In dieser Situation mußte die Einbandstelle mit Hilfsmaßnahmen einspringen. Sie hat den Teilbibliotheken Interimsbände angeboten, d.h. einfache geheftete oder geklebte Zeitschrifteneinbände mit roher Pappe. Damit sind zunächst die Zeitschriftenbände notdürftig gesichert. Allein bei den Zeitschriften wurden mehr als 50% auf diese Weise gebunden. Dies war nur durch regelmäßige stundenweise Zusammenziehung aller in der Bibliothek beschäftigten gelernten Buchbinder durchzuführen. Für das nächste Jahr wird ein noch weiteres Ansteigen dieser Zahlen erwartet. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Verwendung von Interimsbänden auf die Dauer keinen Ersatz für notwendige Bindearbeiten darstellen kann.

Neben den diversen Stanz-, Perforier-, Bohr-, Heft- und Schneidearbeiten wurden 1983 in der Hausbuchbinderei folgende Arbeiten ausgeführt: (zum Vergleich die Vorjahreszahlen)

345	(294)	Zeitungsbände provis. gebunden
7.813	(12.656)	Broschuren angefertigt
57	(36)	Karteikästen hergestellt
245	(870)	Streckmappen angefertigt
2.020	(6.800)	Repräsentanten hergestellt
6	(14)	Landkarten aufgezogen
606	(513)	Bücher gebunden bzw. repariert
2.576	(2.216)	Interimsbände gebunden

6.2 Kopierwesen

Bei einem Bestand von 4 Kopierautomaten wurden folgende Kopien erstellt:

	<u>1983</u>	<u>1982</u>
Xerokopien	182.073	167.007
Rückvergrößerungen aus Mikroformen	32.868	28.818
Mikrofilmaufnahmen	42.139	48.879
Die durchschnittliche Kopierzahl pro Monat stieg mit gegenüber dem Vorjahr (20.392) wieder leicht an.		21.422

6.3 Beschriftungszentrale

Mit Hilfe der freien Kapazitäten bei den Aufsichtskräften wurden in der Magazinschlußstelle sowie in den Lesesälen beklebt:

Neubeschriftung: 64.147

Wiederbeschriftung: 133.563

6.4 Revision

Für die Revision vor allem in den Bereichen Germanistik und Politik leistete die Technische Abteilung dem Revisionsteam Hilfsdienste bei der Standortüberprüfung von 104.060 Bänden.

6.5 Bestandszählung

Zum Jahresende erfolgte wieder die Zählung der Bestände, nach Fächern und Aufstellungsart gegliedert (s. Bestandsergebnisse bei den einzelnen Teilbibliotheken).

6.6 Geräte und Förderanlagen

Es wurden folgende Wartungen durchgeführt und Störungen behoben:

Regma	28 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Fuji Micle 1200	7 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Karteilifte	1 Störung
Einbandstelle	2 Störungen
122 Lesegeräte	329 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
Kassettenförderanlage	299 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten

6.7 Umzüge und Umstellungen

Die im Laufe des Jahres von den Teilbibliotheken vorgenommenen Umstellungen von Literatur aus dem Lesesaal in die Magazine haben dort zu Verschiebungen geführt, die dem langjährigen Durchschnitt entsprechen.

7 VERWALTUNG

7.1 Haushalts- Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1983 zur Verfügung:

Titel 813 01	DM	425.000,--
davon wurden ausgegeben	DM	425.000,--
Titel 523 73	DM	2.499.401,59
davon wurden ausgegeben	DM	2.499.401,59
Titel 812 76, Zuweisung einschl. AR des Vorjahres	DM	99.590,34
davon wurden ausgegeben	DM	98.025,15
Titel 0528 547 79 (Überlastprogramm Recht/Germanistik)	DM	90.000,--
davon wurden ausgegeben	DM	90.000,--
Titel 0522 812 75 Zahnmedizin	DM	100.000,--
davon wurden ausgegeben	DM	59.139,34

Im Jahr 1983 wurden insgesamt 20.333 Rechnungen bearbeitet und dafür 4.776 Kassenanweisungen erstellt.

7.2 Sachausgaben

Ergänzungsausstattung (Stühle, Lesegeräte, Schreibmaschinen, Transportwagen, Schränke)	DM	15.000,--
Post- und Fernmeldegebühren	DM	71.271,57
Katalogkosten (enth. ca. 10.000 DM Überhang aus dem Vorjahr)	DM	54.509,17
Geräte und deren Wartung	DM	10.412,88
Regalanlage	DM	55.491,29
Druckkosten (Leihschein, Mahnkarten, Signatur-schilder etc.)	DM	10.501,49
Xerokopierdienst	DM	14.993,30
Sonstige Sachausgaben	DM	40.568,30

Insgesamt standen für Sachausgaben DM 272.748,-- zur Verfügung.

8 AUSBILDUNG

Im Jahre 1983 wurden der Universitätsbibliothek Regensburg folgende Anwärter zur Ableistung ihrer praktischen Ausbildung zugewiesen:

Gehobener Dienst 1981/84 (bis 25.11.1983)

Amann Claudia
Freidl Beate
Luber Werner
Nagl Andrea
Robold Gerhard

Gehobener Dienst 1982/85 (ab 18.10.1983)

Bachmaier Claudia
Hösl Elisabeth
Niedermayer Ursula
Strobl Stephanie

Mittlerer Dienst 1981/83 (bis 9.9.1983)

Hiendl Sabine
Ragner Dieter

Mittlerer Dienst 1982/84 (ab 2.11.1983)

Schnellinger Christine
Wolf Elisabeth

Am Begleitunterricht nahmen auch die Anwärter gD und mD der Staatlichen Bibliothek bzw. der öffentlichen Büchereien (im 2. Ausbildungsabschnitt) teil. Der Begleitunterricht wurde nach den Ausbildungsplänen der Generaldirektion und der Bayer. Beamtenfachhochschule in den Fächern Bibliotheksverwaltung, Bibliographie, Buch- und Medienkunde, Titelaufnahme und Wissenschaftskunde erteilt. Die Direktion ergänzte den Unterricht für die Anwärter gD gegen Ende des Praktikums durch regelmäßige Informationsgespräche. Im Durchschnitt fielen für alle Kurse zusammen ca. 8 Unterrichtsstunden je Woche an.

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt:

Dr. Drucker Bibliographie gD

Frau Hübner Titelaufnahme mD

Dr. von Malottki Bibliotheksverwaltung gD, Bibliographie mD

Frau Dr. Reich Buch- und Medienkunde gD; Bibliotheksverwaltung,
Wissenschaftskunde mD

Im Rahmen des alljährlichen Besichtigungsprogramms für die Anwärter wurden die übrigen wissenschaftlichen Bibliotheken in Regensburg sowie die Stadtbücherei und das Stadtarchiv besucht. Weitere Besichtigungen galten der Buchhandlung Pustet, der Buchbinderei Schmidkonz, dem Pressegrasso Schießl, dem Walhalla- und Praetoria-Verlag und der Mittelbayerischen Zeitung.

9 Studierende der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart leisteten an der Universitätsbibliothek ein vierzehntägiges Kurzpraktikum ab.

Die Ausleseprüfung für die Bewerber des gehobenen Bibliotheksdienstes (Gruppe Nord- und Ostbayern) wurde am 24.3.1983 in der Universitätsbibliothek Regensburg durchgeführt.

Folgende Mitarbeiter waren als nebenamtliche Dozenten an der Bayer. Beamtenfachhochschule München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen tätig.

Dr. Lorenz Sacherschließung II

Frau Preuß EDV im Bibliothekswesen II

9 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN

9.1 Öffentlichkeitsarbeit

9.1.1 Ausstellungen und Tagungen

Intensiv mitgewirkt hat die Universitätsbibliothek an Vorbereitung und Durchführung der 12. Jahrestagung der ABDOSD am 10./11.5.1983 in Regensburg. Dabei verdeutlichte der Vortrag des Fachreferenten für Slavistik Dr. Hansack über die Materialien für eine slavistische Bibliographie als Vorstufe für ein Slavistisches Informationszentrum die in Regensburg vorhandene Möglichkeit, die Publikationen der gesamten deutschsprachigen Slavistik seit 1945 datenmäßig zu erfassen und die Zusammenarbeit der UB mit den Aktivitäten der Osteuropaforschung an der Universität.

- | | |
|-----------------------------|--|
| 24.2. - 11.5.1983 | Vergil - 2000 Jahre Rezeption in Literatur, Musik und Kunst
(Universitätsbibliothek und Staatsbibliothek Bamberg) |
| 6. - 29.5.1983 Theuern | Kostbare illustrierte Werke (1530-1850) |
| 1.7. - 12.8.1983 Regensburg | aus dem Besitz der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft
(Institut für Botanik, Prof. Bresinsky; Universitätsbibliothek Regensburg) |
| 18.7. - 29.7.1983 | Franz Kafka
(Österreichische Botschaft Bonn) |
| 24.11.1983 - 4.1.1984 | Studenten stellen aus
(Institut für Kunsterziehung, Prof. Leber) |

9.1.2 Besuche

Emilio Caponi mit zwei Kollegen der Universität Salerno sowie Arch. Dr. Francesco Fontemaggi, Rom am 11.1.1983

Dr. Hermann Goldbrunner, Deutsches Historisches Institut Rom am 20.5.1983

Dr. Béla Karácsonyi, Zentralbibl. der Attila-József-Universität, Szeged vom 23.-27.5.1983

Prof. John Willemsse, Director of Library Services, Univ. of South Africa, Pretoria/Südafrika am 25.8.1983

Bayerische Beamtenfachhochschule, FB Archiv- u. Bibliothekswesen am 26.9.1983

Dr. Weiß, Stadtbibliothek Winterthur/Schweiz (Baufragen)
am 19.10.1983

Rosemarie Eberwein, Dr. Adalbert Kirchgäßner, Bibliothek der
Universität Konstanz am 25./26.10.1983.

9.1.3 Führungen

Gesamtzahl: 116 (99)

Teilnehmerzahl: 2.125 (1.885)

Auch im Jahr 1983 mußte eine deutlich gestiegene Zahl von Führungen durch Mitarbeiter der Benützungsabteilung - unterstützt durch Diplombibliothekare der Katalogabteilung - durchgeführt werden. Insgesamt wurden 2.125 Personen, vor allem Studienanfänger und Kollegstufenschüler aus den Gymnasien von Stadt und Region in 116 Führungen durch die Einrichtungen der Zentralbibliothek und in verschiedenen, durch den fachlichen Schwerpunkt der Gruppen bestimmten Lesesälen der Teilbibliotheken geführt.

Im Rahmen der 49. Konferenz und Generalversammlung des Internationalen Verbandes der bibliothekarischen Vereine und Institutionen (IFLA), die vom 21.-27.8.1983 in München stattfand, wurde am 25.8. eine Exkursion nach Regensburg durchgeführt, an der etwa 150 Gäste aus dem In- und Ausland teilnahmen. Einen wichtigen Programmpunkt bildete dabei die Besichtigung der Universitätsbibliothek.

Eindrücke und Informationen vermittelten dabei die durch Mitarbeiter der Universitätsbibliothek abgehaltenen Führungen, die auch in Englisch und Französisch stattfanden. Daneben wurde der Bereich der Katalogisierung mit Datenverarbeitung einer Gruppe von Interessenten gesondert vorgestellt.

9.2 Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien

Dr. Pauer, Max	Unterausschuß für Datenverarbeitung des Bibliotheksausschusses der DFG	Mitglied
	Unterausschuß für die Zentralbibliothek der Landbauwiss. des Bibliotheksausschusses der DFG	Mitglied
	Deutsches Bibliotheksinstitut Steuerungsgremium für die Zeitschriftendatenbank	Mitglied
	Verein Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V.	Mitglied

Dr. Niewalda, Paul	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken	Mitglied
	Arbeitsgruppe für Alphabetische Katalogisierung und Körperschaftsfragen	Mitglied
	Arbeitsgruppe für Systematikfragen	Mitglied
Dr. Bothe, Winfried	Arbeitsgemeinschaft für das medizinische Bibliothekswesen	Kommissionsmitglied
Hanusch, Gerhard	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken Prüfungsausschuß für den gehobenen Bibliotheksdienst	Mitglied
Hübner, Barbara	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken Arbeitsgruppe für Reprogrammierung	Mitglied
Dr. Lorenz, Bernd	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken Arbeitsgruppe für Schlagwortfragen	Mitglied
Preuß, Gertraud	Generaldirektion der Bayer. Staatl. Bibliotheken Arbeitsgruppe für Reprogrammierung	Mitglied

9.3 Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek

Hansack, Ernst	Materialien zu einer slavistischen Bibliographie. Arbeiten der in der Bundesrepublik, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz tätigen Slavisten (1973-1983). Zusammengestellt von Eleonore Kaiser und Ernst Hansack. Herausgegeben von Erwin Wedel. München Sagner 1983; 424 S.
Lorenz, Bernd	Notizen zu Privatbibliotheken deutscher Ärzte des 15.-17. Jahrhunderts. In: Sudhoffs Archiv. Zeitschrift für Wissenschaftsgeschichte 67, 1983 S. 190/198.

9.4 Fachwissenschaftliche Vorträge von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek

- Hansack, Ernst Die Materialien für eine slavistische
Bibliographie als Vorstufe für ein Slavi-
stisches Informationszentrum
(Vortrag am 11.5.1983 bei der 12. Jahres-
tagung der ABDOSD in der Universität
Regensburg am 10. und 11. Mai 1983)
- Lorenz, Bernd Zeitschlagwörter in den RSWK
(Vorgetragen am 5.5.1983 und 11.5.1983 in
Eichstätt bzw. München bei Fortbildungs-
tagungen der Generaldirektion der Bayer.
Staatl. Bibliotheken)
- Niewalda, Paul Aufstellungssysteme in wissenschaftlichen
Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland.
Thesen und Empfehlungen.
(Vortrag am 9.9.1983 beim Workshop "Die Buch-
aufstellung im Spannungsfeld von Bibliothek,
Bibliothekar und Benützer", veranstaltet von
der Vereinigung Österreichischer Bibliothekare
in der Wirtschaftsuniversität Wien am 8. und
9. September 1983)

10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN

10.1 Angaben zur Hochschule

10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)

C 4 = 160 C 3 = 57 C 2 = 46

10.1.2 Zahl der Studenten

WS 82/83 12.057 SS 1983 11.443 WS 1983/84 12.015
im Schnitt 11.838 (11.381)

10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)

10.1.3.1 Fakultäten 12

10.1.3.2 Institute 36

10.1.3.3 Zentrale Einrichtungen 3

10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. BAT

10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)

10.2.1.1 Höherer Dienst: 20 Davon Angestellte: 1

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 46 Davon Angestellte: 4

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 57 Davon Angestellte: 36

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 75 Davon Angestellte: 48

10.2.1.5 Arbeiter: -

10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind -

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk) -

10.2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	-
10.2.3	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	
10.2.3.1	Höherer Dienst	-
10.2.3.2	Gehobener Dienst	9
10.2.3.3	Mittlerer Dienst	4
10.3	<u>Sächliche Ausgaben</u> (außer den Ausgaben unter 6.)	
10.3.1	Titelgruppe 01	- DM
10.3.2	Titelgruppe 73	242.754.70 DM
10.3.3	Titelgruppe 75	- DM
10.3.4	Titelgruppe 76	15.000.-- DM
	Titelgruppe 77	14.993.30 DM
10.3.5	Insgesamt	272.748.00 DM
10.4	<u>Bestand</u> (am Ende des Berichtsjahres)	
10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zen- tralen Bibliothek	ca. 1.010.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	-
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	ca. 930.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.)	1.934.131
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.5.5.1	Zahl der Bände	24.619
10.4.5.2	Zahl der Titel	4.897
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	11.145
10.4.7	Bestand an AV-Medien u. anderen Materialien insges.	50.232
10.4.7.1	AV-Medien	14.267
10.4.7.2	Mikromaterialien	15.197
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	19.959
10.4.7.4	Sonstige Materialien	809

10.5	<u>Zahl der laufenden Zeitschriften (=Zeitschriften und zeitschriftenartigen Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)</u>	
10.5.1	in der Zentralbibliothek 170 der Regensburg.Botan.Gesellschaft)	1.607 (einschl.
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	-
10.5.3	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	7.159
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	8.766
10.5.4.1	davon inländische Zeitschriften (nur Kauf)	ca. 3.320
10.5.4.2	davon ausländische Zeitschriften (nur Kauf)	ca. 4.650
10.6	<u>Ausgaben für Bestandsvermehrung</u>	
10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.529.529
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	1.486.059
10.6.3	Ausgaben für Tausch	8.629
10.6.4	Ausgaben für Einband	147.349
10.6.5	Gesamtausgaben (=Summe 6.1 bis einschl. 6.4)	3.171.566
10.6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliothek	383.066
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	-
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	2.788.500
10.6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	1.170.478
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personen- gebundene Berufungsgelder)	98.025
10.7	<u>Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatz- weise Bibliographische Einheiten)</u>	
10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	63.901
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek	30.633
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	33.268
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	9.298
10.7.2	<u>Zahl der Erwerbungen durch</u>	
10.7.2.1	Kauf	39.779
10.7.2.2	Pflichtablieferung	418
10.7.2.3	Tausch	12.357
10.7.2.4	Geschenk	11.347

10.8 Katalogisierung

10.8.1	Zahl der katalogisierten Titel	45.788
10.8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	45.788
10.8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	34.690
10.8.1.1.2	davon Abrufe	11.098
10.8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	-
10.8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	30.778
10.8.3	Zahl der bestichworteten Titel	in 8.2
10.8.4	Zahl der systematisierten Titel	46.224

10.9 Öffnungszeiten

10.9.1	Zahl der Öffnungstage	297
10.9.2.	Öffnungsstunden pro Woche	
10.9.2.1	Ausleihe	
10.9.2.1.1	Vorlesungszeit	36
10.9.2.1.2	Vorlesungsfreie Zeit	28,5
10.9.2.2	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	13
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche während des Semesters:	717
	zeitweise in den Semesterferien	642

10.10 Zahl der Benutzer

10.10.1	Ausleihe	17.657
10.10.2	Lesesäle	1.729.676

10.11 Ortsleihe (einschl. Fakultätsentnahme u. Wochenendausleihe)

10.11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen	417.523
	davon positiv erledigt	374.655
10.11.2	ausgegebene Bände	396.894
10.11.2.1	davon Fakultätsentnahme (Bde.)	64.197
10.11.2.2	davon Wochenendausleihe (Bde.)	88.156

10.12 Fernleihe

10.12.1 Verleihung nach auswärts

10.12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	44.697
-----------	-------------------------------------	--------

10.12.1.2	Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl der versandten Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzu- rechnen)	38.175
-----------	---	--------

10.12.2 Entleihungen von auswärts

10.12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	22.763
-----------	-----------------------------------	--------

10.12.2.2	Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl der erhaltenen Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	18.994
-----------	--	--------

10.13 Kopier- und Photoarbeiten

10.13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer)	257.080
---------	--	---------

10.13.2	Zahl der Photoaufnahmen	-
---------	-------------------------	---

ANLAGE 1:

Organisationsplan (Stand 31.12.1983)

I. DIREKTION

Direktor

Stellvertreter

Sachgebiet 1

Bibliothekarische Geschäftsleitung, Planung, Koordination, Sicherheit der Bestände, Ersatzexemplare, Ergänzung und Modernisierung der Einrichtung, Kostenverwaltung

Sachgebiet 2

Verwaltungstechnische Geschäftsleitung (zugleich A-Ref.13 der Universitätsverwaltung), Kassen- und Rechnungswesen, Vollzug des Sachhaushalts, Hausinspektion, Personalangelegenheiten, Geräte-, Material- und Bestandsverwaltung, Postversand, Personal- und Haushalts-Registratur, Dienstfahrzeug

Sachgebiet 3

Sekretariat

Sachgebiet 4

Statistik

Sachgebiet 5

Jahresbericht, Mitteilungen der Universitätsbibliothek

II. ERWERBUNG

Sachgebiet 1

Abwicklung der Bestellungen von Monographien und Serien, Ansichtsendungen, Lückenergänzungen, Ausschreibungen von Monographien, Einlaufstelle Kauf für Monographien und Serien

Sachgebiet 2

Abwicklung der Bestellungen und Ausschreibungen von Periodica

Sachgebiet 3

Einlaufstelle Pflichtstücke, Tausch, Geschenke, Leihgaben, Dubletten, Dissertationen

III. KATALOGISIERUNG UND DATENVERARBEITUNG

Sachgebiet 1

Alphabetische Titelaufnahme

Sachgebiet 2

Bestandsrevision, Katalogergänzungen und Korrekturen, Koordination der Eintragungen im Verbundkatalog

Sachgebiet 3

Datenverarbeitung

Sachgebiet 4

Sachkataloge; Systematischer Standortkatalog, Lokalkennzeichen, Systematikkoordinierung im Verbund, Zeitschriftensignaturen, Signaturvergabe für ältere Bestände, Einarbeitung älterer Literatur; Schlagwort- und Stichwortkatalog

IV. FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

Fachabteilung A

Teilbibliothek Sprache und Literatur (Allgemeine Literaturwissenschaft, Indogermanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Germanistik, Anglistik, Romanistik, Slavistik)

Teilbibliothek Geschichte, Gesellschaft, Politik, Geographie

Fachabteilung B

Teilbibliothek Recht

Teilbibliothek Wirtschaft

Teilbibliothek Psychologie, Pädagogik

Teilbibliothek Philosophie, Sport, Kunstwissenschaften,
Wissenschaftsgeschichte

Teilbibliothek Theologie

Fachabteilung C

Teilbibliothek Mathematik

Teilbibliothek Physik

Teilbibliothek Chemie, Pharmazie

Teilbibliothek Biologie, Vorklinik

Teilbibliothek Medizin (im Aufbau)

V. BENÜTZUNG

Sachgebiet 1

Ortsleihe, Wochenendausleihe, Fakultätsentnahme, Absignieren,
Ausgabe, Rücknahme, Vormerkungen, Reklamationen, Recherchendienst

Sachgebiet 2

Fernleihe

Sachgebiet 3

Signierdienst

Sachgebiet 4

Informationszentrum / Katalogsaal; Auflösung von Handapparaten

Sachgebiet 5

Informationszentrum / Allgemeiner Lesesaal, Studentenbücherei und
Lehrbuchsammlung; Handschriftenfragen, Sonderbenutzungsdienste,
ISBN und ISSN, Handapparate in zentralen Einrichtungen und Zentral-
bibliothek

Sachgebiet 6

Auskunft

Sachgebiet 7

Darbietung von Mikroformen und audiovisuellen Medien

Sachgebiet 8

Aufsichtsdienst

Sachgebiet 9

Verteilung und Versand von Systematiken und Katalogen

Sachgebiet 10

Ausstellungen

VI. TECHNISCHE DIENSTE

Sachgebiet 1

Magazin- und Betriebsdienst

Sachgebiet 2

Einbandstelle

Sachgebiet 3

Xerokopierdienst

VII. AUSBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ausbildung des höheren, gehobenen und mittleren Bibliotheksdienstes,
Fortbildung; Pressearbeit, Gästebetreuung

Arbeitsgruppen und Sonderaufgaben

1. Studentenbücherei
2. Systematikfragen
3. Ausstellungen
4. Datenschutz
5. Ausarbeitung eines Archivplans, Verbindung zu internationalen Bibliotheksorganisationen
6. Eingliederung der BLLV-Bibliothek; Landkarten
7. Sichtung und Katalogisierung naturwissenschaftlicher Sonderbestände der PTH

ANLAGE 2:

ENTWICKLUNG DER BIBLIOTHEK SEIT 1964

	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970
Erwerbungsetat (Ausgaben)(einschl. Einband)DM	643.448	1.523.670	2.936.567	3.661.352	3.904.915	4.435.457	5.101.405
Titelaufnahme (Bde.)				97.795	134.780	153.566	164.398
Lesesaalbenutzer				7.317	91.712	174.963	270.968
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)				336	22.894	50.632	46.565
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)					89	390	868
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)				265	3.119	6.773	9.836
Personal (Planstellen)	13	26	47	67	109	148	176

	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Erwerbungsstat (Ausgaben) (einschl. Einband) DM	5.599.222	5.139.539	5.139.121	5.346.281	4.507.647	3.942.009	2.287.669
Titelaufnahme (Bde.)	166.753	154.539	130.132	138.019	144.939	150.404	119.148
Lesesaalbenutzer	334.841	399.566	625.041	868.875	979.980	1.053.455	985.572
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)	68.761	101.815	165.039	206.171	294.440	312.948	316.997
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)	3.041	5.246	6.594	9.099	11.311	20.120	31.125
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)	12.570	13.300	14.800	15.994	20.313	18.550	20.979
Personal (Planstellen)	183	206	214	228	230	229	220

	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Erwerbungsetat (Ausgaben) (einschl. Einband) DM	2.549.990	2.817.424	3.077.138	2.947.694	2.834.871	3.171.566
Titelaufnahme (Bde.)	88.672	89.870	78.760	83.767	83.321	63.811
Lesesaalbenutzer	947.898	1.076.753	1.205.747	1.462.989	1.578.791	1.729.676
Ortsleihe (Bestellungen) (ohne Fakultätsentnahme u. Kurzentnahme)	298.965	280.000	315.719	348.188	370.906	358.526
Verleihungen nach auswärts (Bestellungen)	35.527	38.870	42.767	44.911	44.233	44.697
Entleihungen von auswärts (Bestellungen)	20.465	16.381	19.005	18.822	18.975	22.763
Personal (Planstellen)	218	212	209	205	202	198

